

Lokales

Top-Thema

Leerstand
in Elmsborns
Innenstadt



MONTAG, 29. JULI
Interview mit
Thomas Becken

DIENSTAG, 30. JULI
Ehemals
„Deichmann“

MITTWOCH, 31. JULI
Ehemals
„Budnikowsky“

DONNERSTAG, 1. AUGUST
Ramelow-
Leerstand

Freitag, 2. August
Ehemals
„1 Euro-Shop“

SONNABEND, 3. AUGUST
Ehemals
„Apollo“-Kino

MONTAG, 5. AUGUST
Das
„Telekom“-Haus
DIENSTAG, 6. AUGUST
Ehemalige
Wäscherei-Häuser

MITTWOCH, 7. AUGUST
Ehemaliges
Fitness-Studio

DONNERSTAG, 8. AUGUST
Ehemals
„Savoy“-Kino

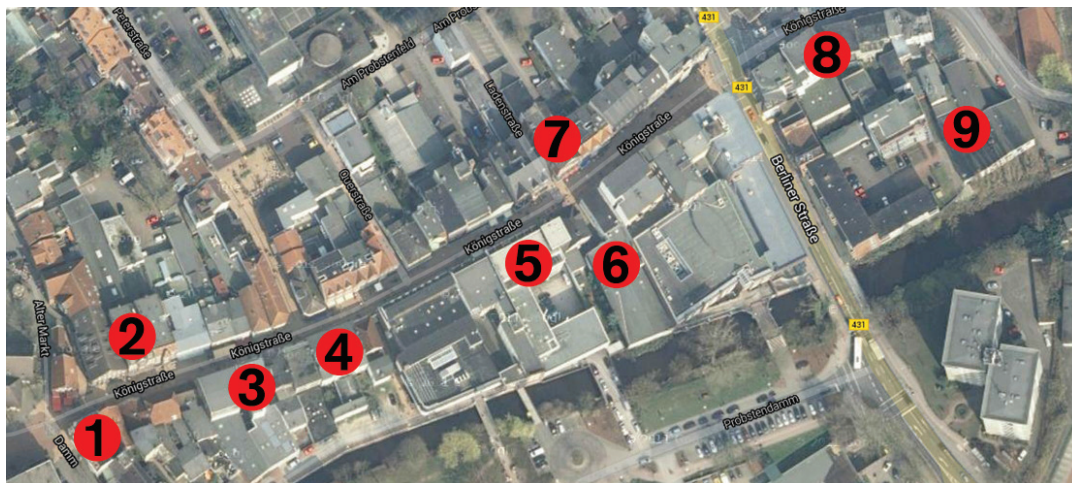
Freitag, 9. August
Umfeld der
Königstraße

Nachricht

Bäume treffen
Oberleitung

ELMSHORN Die Gewitterfront, die samt heftigen Regenfällen und Sturmböen am vergangenen Sonntagabend über Elmsborn hinwegzog, hatte Folgen für Bahnfahrer: Zwei Bäume fielen gegen 18 Uhr im Bereich Gerlingweg/Wrangelpromeda nahe der Bahnlinie Hamburg-Kiel um. Einige Äste verfangen sich in der Oberleitung und fingen an zu kokeln. 13 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Elmsborn sicherten über das Gelände von „Döllinghareico“ die betroffene Stelle, der Zugverkehr kam infolge der Aufräumarbeiten für rund 90 Minuten vollständig zum Erliegen. Die Deutsche Bahn entsendete zudem einen Werkstattzug, mithilfe dessen die betroffene Oberleitung wieder funktionstüchtig wurde. Verletzt wurde bei dem Vorfall niemand.

LEERSTAND IN DER INNENSTADT Die EN-Serie



In der Elmsborner Innenstadt stehen derzeit mehrere Gebäude leer. In der neuen EN-Serie beleuchten wir die Gründe dafür. GRAFIK: GOOGLE MAPS/JKK, FOTOS: JKK (7) / JOA (2)

„Jeder Leerstand ist schlimm!“

Neue EN-Serie zu den derzeit nicht genutzten Gebäuden in der Königstraße / 1. Teil: Interview mit Wirtschaftsförderer Thomas Becken

ELMSHORN Das neue Geschäftshaus am Alten Markt hat Elmsborns Innenstadt kräftig belebt. Doch schaut man sich die gesamte Königstraße an, fallen einige triste Bauten ins Auge, die schon eine ganze Weile ohne Leben sind. In einer elfteiligen EN-Serie sollen die Gründe dafür näher beleuchtet werden. Jeder einzelne Leerstand der Königstraße wird in den kommenden Tagen einzeln unter die Lupe genommen. Zum Start steht Wirtschaftsförderer Thomas Becken Rede und Antwort zur aktuellen Lage, den Problemen und Chancen in der Innenstadt.



Thomas Becken
Wirtschaftsförderer in Elmsborn

sprache. Bei Deichmann gibt es auch schon einen direkten Nachmieter. Warum stehen dann trotzdem so viele Gebäude in der Elmsborner City leer? Die Anforderungsprofile und Ansprüche potenzieller Mieter sind gestiegen – viele Gebäude erfüllen diese aber kaum. Beispiel Königstraße 54: Hier reagiert der Inhaber mit einer Renovierung des

Erdegosses, um eine Vermietung zu realisieren. Was für Geschäfte wünschen Sie sich für die Innenstadt? Leider ist das kein Wunschkonzert! Eine Stadt in der Größenordnung von Elmsborn muss den Anspruch haben, eine Innenstadt mit einer gesunden Mischung aus Versorgern, Einzelhändlern und kleineren Fachgeschäften zu bieten. Wir sind deshalb ständig in Gesprächen mit den Eigentümern der Immobilien. Wir empfehlen ihnen, auf Qualität und Nachhaltigkeit zu setzen. Dass es so viele Bäckereien, Handyshops etc. gibt, ist nicht nur in Elmsborn zu beobachten. In vielen Städten sieht das Stadtbild heute leider ähnlich aus. Die Innenstädte müssen wieder zum

attraktiven Zentrum einer Stadt werden. Politik, Verwaltung und Stadtmarketing arbeiten hier in Elmsborn intensiv an der Verbesserung der Rahmenbedingungen. Was lässt sich an dem Zustand der vielen Leerstände ändern? Es kommt immer darauf an, was die Eigentümer wollen. Wir geben ihnen auch Angebote und Tipps weiter, wenn wir von Interessenten hören. Ein Problem der heutigen Zeit ist aber auch, dass es immer weniger eigentümergeführte Häuser gibt. Die Gebäude gehören zunehmend gesichtslosen Fonds – die haben ganz andere Wertmaßstäbe und Kriterien an die Immobilie – Rendite entscheidet!

Wirkt die Neu-Eröffnung des ehemaligen „Hertie“-Hauses als der erhoffte Magnet für neue Geschäfte? Macht er die Stadt sexy? Sexy ist vielleicht der falsche Ausdruck! Die Eröffnung des „Neuen Marktes“ lässt das Herz von Elmsborn endlich wieder pochen! Jahrzehnte waren die Elmsbornerinnen und Elmsborner gewohnt, bei Karstadt oder Hertie einzukaufen, dann der Leerstand! In der Mitte von Elmsborn alles dunkel! Für die Weiterentwicklung der Innenstadt ist dieses Geschäftshaus ein ganz wichtiger Mosaikstein. Die gesamte Innenstadt wird davon profitieren.

Interview: Jakob Koch



1) Die ehemalige „Deichmann“-Filiale.



2) Königstraße 54: Demnächst mit „Takko“-Filiale.



3) Die ehemalige „Budnikowsky“-Filiale in der Königstraße.



4) Königstraße 41: Die Ramelow-Häuser.



5) Königstraße 29: Das „Telekom“-Haus



6) Königstraße 25: Das ehemalige „Apollo“-Kino



7) Königstraße 20: Das ehemalige Fitness-Studio.



8) Königstraße 7 und 9: Die ehemaligen Färberei-Häuser.



9) Auch die Königstraße 1 steht zurzeit leer.

Leser-Aufruf: Was wünschen Sie sich für die City?

ELMSHORN In der Königstraße sind eine Vielzahl an Geschäften angesiedelt. Doch der Leerstand macht dem Ansehen von Elmsborns Einkaufsstraße Nummer eins zu

schaffen – und ist trotzdem auch eine Chance für etwas Neues.

Daher der Appell an Sie, liebe Leser: Schreiben Sie uns Ihre Wünsche für die City. Wel-

che Geschäfte fehlen in Elmsborn? Braucht die Innenstadt bestimmte Bekleidungsgeschäfte, einen Fleischer oder einen Baby-Laden? Und was braucht City auf kein Fall?

Schreiben Sie uns einen Leserbrief an die Elmsborner Nachrichten, Schulstraße 62-66 oder eine E-Mail an die Redaktions-Adresse redaktion.elmsborn@ea-beig.de.

Eine weitere Möglichkeit: Auf dem EN-Facebook-Auftritt können Sie ebenfalls Ihre Meinung dazu posten. [jkk](https://www.facebook.com/jkk)

